

Berufsbildung Luzern für die Welt von morgen

4

Dienststelle
Berufs- und Weiterbildung beruf.lu.ch

Sek II Abschlussquote der
25-Jährigen auf 98% erhöhen



1



Angebote für alle
Anspruchsniveaus
und Altersgruppen



Neue Bildungsformate
entwickeln



5



2



Enge Zusammenarbeit
mit strategischen Partnern



Mitarbeitende befähigen,
neue Rollen einzunehmen



6



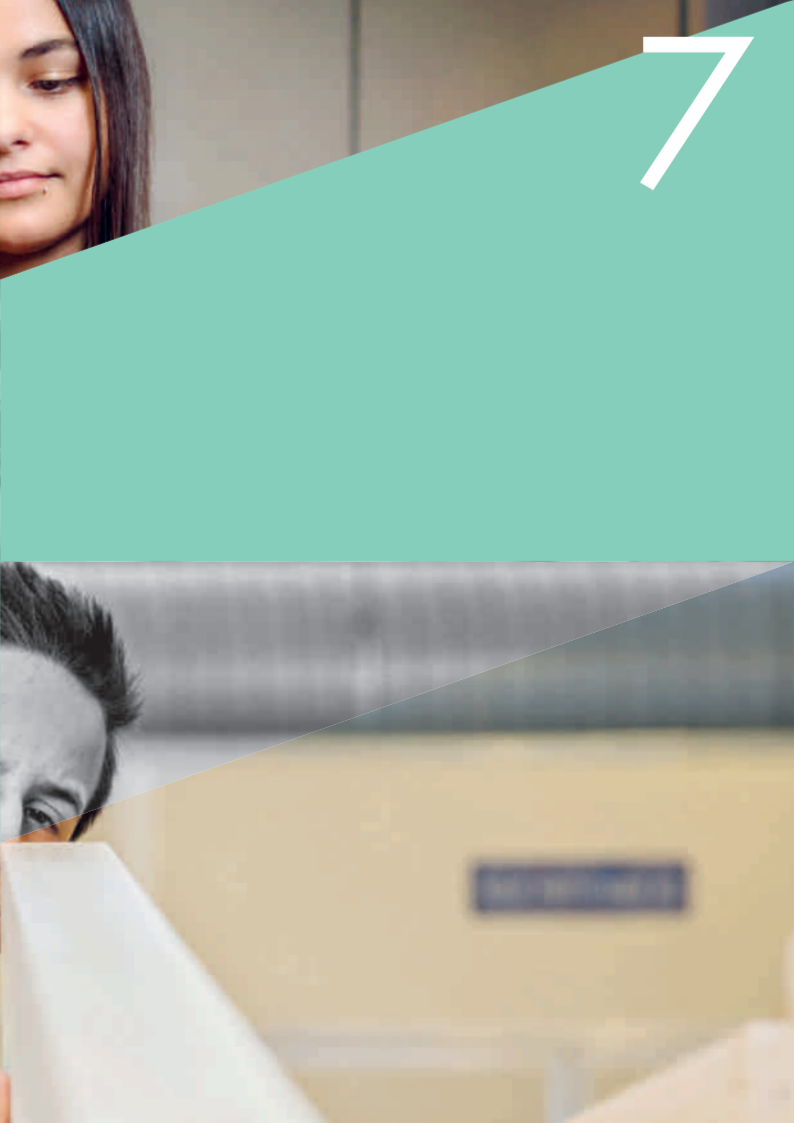
3



Beratungs- und
Unterstützungsangebote
ausbauen



Exzellente Resultate
durch kontinuierliche
Verbesserung erreichen



7

Vision

Berufsbildung Luzern für die Welt von morgen

Mission

Wir bilden und beraten Jugendliche sowie Erwachsene und befähigen sie zu kompetenten Berufsleuten mit attraktiven Perspektiven in der Arbeitswelt.

Gemeinsam mit der Wirtschaft der Zentralschweiz und unseren Partnern gestalten wir innovative und zukunftsgerichtete Formate für die berufliche Bildung.

Wir entwickeln uns und die Organisation permanent weiter, gehen neue Wege, lernen, reflektieren und setzen uns neue Ziele. In allen Bereichen orientieren wir uns an der Nachhaltigkeit sowie der Excellence.

Zukunftsbild

Bildung, Lernen und Beratung finden in virtuellen und in physischen Räumen statt.

Lernprozesse sind untereinander vernetzt und aufeinander abgestimmt.

Lernen und Transfer wird verbindlich angeleitet und begleitet, erfolgt aber auch selbstorganisiert und in Netzwerken.

Didaktik kommt vor Technologie. Lernräume unterstützen Lernprozesse und Transfer.

Die Schule ist ein Ort der Interaktion, der Erlebnisse, der fachlichen Vertiefung und Vernetzung.

Lernende werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung individuell begleitet.

Beratung und Information unterstützt Personen jeden Alters individuell und verbindlich bei der Gestaltung der Bildungs- und Erwerbslaufbahn sowie bei der Bewältigung von Übergängen. Sie fördert die Laufbahngestaltungskompetenzen. Die Beratung wird nach wissenschaftlichen Methoden weiterentwickelt.

4

Sek II Abschlussquote der 25-Jährigen auf 98% erhöhen

Wir ermöglichen Jugendlichen und Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund einen erfolgreichen Eintritt und Verbleib in der passenden Berufsbildung oder Weiterbildung. Die Sek II Abschlussquote der 25-Jährigen wollen wir auf 98% erhöhen.

2016 liegt die Abschlussquote der 25-Jährigen im Kanton Luzern bei 95.6%. In der Stadt Luzern liegt sie bei 90.1%, im Entlebuch bei 98.8%. Bei 25-Jährigen mit Migrationshintergrund in der Schweiz geboren bei 90.7%, im Ausland geboren bei 76%. Es muss gelingen, allen Personen in Luzern die das Potential haben, einen Abschluss zu ermöglichen. Das braucht neue Konzepte mit gezielten Interventionen, mehr Ressourcen und eine interinstitutionelle Zusammenarbeit. Volkswirtschaftlich ist dies eine lohnende Investition.

5

Neue Bildungsformate entwickeln

Wir setzen digitale Medien zur Förderung des Lernprozesses und individualisiertem, ortsunabhängigem Lernen ein und entwickeln neue Bildungsformate. Die Schulen sind als Orte des sozialen Lernens und der fachlichen Vertiefung positioniert.

Die digitale Transformation schafft neue Möglichkeiten für das Lehren, Lernen, die Kompetenzentwicklung und die Beratung. Die Lernwirksamkeit soll durch neue Bildungsformate erhöht und die Potentiale der Lernorte genutzt werden. Dem Zukunftsbild kommen wir schrittweise näher.

6

Mitarbeitenden befähigen, neue Rollen einzunehmen

Wir befähigen alle Mitarbeitenden, neue Rollen einzunehmen. Wir fördern Offenheit um Neues auszuprobieren und stützen innovative Ansätze und Bottom-up-Projekte.

Die klassische Rolle der Lehr- oder Beratungsperson wird sich ändern: weg von der Vermittlung, hin zum Coaching, Transferbegleitung und Experte/-in für Kompetenzentwicklung und persönliche Entwicklungsprozesse.

Wenn Ausbildungen flexibler und individueller werden, ist mehr Begleitung nötig. Jede/r Lernende soll deshalb künftig persönlich durch eine Lehrperson begleitet werden. Die Freiräume dazu schaffen wir durch neue Lernformen. Die personellen Voraussetzungen sind grundsätzlich gegeben. Bei 12 000 Lernenden und 600 Lehrpersonen (FTE) begleitet eine Lehrperson im Vollzeitpensum 20 Lernende. Die Begleitung ist nicht an das Fach gebunden.

7

Exzellente Resultate durch kontinuierliche Verbesserung erreichen

Wir orientieren uns an der Excellence, gehen konsequent den PDCA-Prozess (plan-do-check-act), suchen nicht die Perfektion in grossen Konzepten, sondern gehen pragmatisch und schrittweise voran, probieren auch etwas aus, messen den Erfolg, orientieren uns an den Resultaten und sind bereit auch Misserfolge hinzunehmen. Projekte entstehen aus der Strategie abgeleitet, von der Leitung oder bottom-up durch Mitarbeitende angestoßen.

1

Angebote für alle Anspruchsniveaus und Altersgruppen

Wir entwickeln die starke Position der Berufsbildung im Kanton Luzern und der Zentralschweiz weiter und stellen Angebote der beruflichen Bildung für alle Anspruchsniveaus und Altersgruppen zur Verfügung.

Dies basiert auf umfassenden und ziel-führenden Konzepten, guter Partnerschaft mit der Wirtschaft, auf der Governance der DBW, gut funktionierenden Führungsgremien und Prozessen sowie Innovationskraft als attraktiver Arbeitgeber mit Gestaltungsspielräumen.

Erwachsene rücken im Rahmen der digitalen Transformation verstärkt in den Fokus. Dies in den Bereichen Grundkompetenzen, Allgemeinbildung für Erwachsene, Lehrabschlüsse oder Teil-Lehrabschlüsse bei beruflicher Umorientierung.

2

Enge Zusammenarbeit mit strategischen Partnern

Wir entwickeln das System in enger Zusammenarbeit mit strategischen Partnern im Rahmen der nationalen Strategie Berufsbildung 2030 weiter und passen es den künftigen Anforderungen an.

Es ist unser Anspruch, die Berufsbildung national mitzugestalten, aktiv in Gremien und Projekten Einfluss zu nehmen und Projekte zu führen. Dazu nutzen wir Netzwerke gezielt oder bauen sie auf. Stossrichtungen stimmen wir mit den wichtigsten Stakeholdern ab.

3

Beratungs- und Unterstützungsangebote ausbauen

Wir bauen die Beratungs- und Unterstützungsangebote entlang der nationalen Strategie um, entwickeln neue digitale Formate, führen erwachsenengerechte Entwicklungsprozesse verbindlich und beziehen die Wirtschaft ein.

Alle Beratungsfunktionen und Unterstützungsangebote entwickeln sich hin zu verbindlicher Führung der Kunden. Über die Information und Beratung hinaus begleiten wir Kunden/Lernende und schaffen einen verbindlichen handlungsleitenden Rahmen.